

Hannover im August 2018

Einladung zum Stadtteilforum Linden-Süd

Liebe Lindenerinnen, Lindener und am Stadtteilforum Interessierte,
wir laden Sie/euch ganz herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am

**Donnerstag, den 9. August 2018, 19.30 Uhr,
im Café Allerlei, Allerweg 7**

mit gemütlichem GRILLEN im Hof

**Grill und Getränke stehen bereit. Jede/r bringt bitte Grillgut, Salate usw.
für sich und über seinen Tellerrand hinaus mit.**

Themen:

Austausch über aktuelles zum Geschehen im Stadtteil beim Grillen.

Mit freundlichen Grüßen

Marit Kukat und Uwe Horstmann

Kurzprotokoll zum 07.06.2018

Aktuelles und Berichte zum Geschehen im Stadtteil

- Carsten Tech berichtet:
 - über den Stand der Vorbereitungen zum **Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“**.
 - über die Aktionen zum 10. JuKiks und bittet um Unterstützung durch Werbung.
 - über den sehr gut besuchten 9. Termin der Gesprächsreihe **Eltern-Lehrer-Dialog** zur GS E-gestorffschule.
 - über den erfolgreichen **Europäischen Nachbarschaftstag** am 25.5. , bei dem in Linden die meisten Aktionen im Vergleich mit anderen Stadtteilen stattgefunden haben.
 - dass ab August der gefährliche **„Zebrastreifen“ über die Deisterstraße** Nähe Penny umgebaut wird.
- Der **Quartierfond** fördert mit 1.000 Euro einen Tagesausflug für die Ehrenamtlichen, die im cafe allerlei, bei Straßenfesten usw. mitarbeiten.

Rainer Grube, Bezirksbürgermeister, berichtet Aktuelles aus dem Stadtbezirk Linden-Limmer

Vorab lobt RG die vielfältigen Aktivitäten des Stadtteils Linden-Süd. Er bedauert, dass das hohe Maß an Ehrenamtlichkeit nicht die angemessene Medienpräsenz erfahre.

RG stellt fest, dass der Beschluss der Region über die **Standorte für Hochbahnsteige** in der Limmerstraße nicht den Ergebnissen der umfangreichen öffentlichen und Gremiendiskussionen entspreche. Gerichtliche Auseinandersetzungen seien möglich.

RG weist auf die wachsende Tendenz hin, Gerichte mit politischen Entscheidungen zu befassen. Es stelle sich allgemein die Frage: Wer kann entscheiden über öffentliche Belange? Zum Beispiel Public Viewing . **Wem gehört die Stadt?**

RG sieht beim Beschluss zum **Fössebadneubau** ohne Freibad Nachbesserungsbedarf. Die zugesagten Vorkehrungen für einen späteren Bau eines Freibades seien nicht befriedigend.

RG befürchtet, dass in der **Wasserstadt Limmer** zu wenig geförderte günstige Wohnungen gebaut würden. Die Ablehnung der Verlängerung der Stadtbahnlinie werde zu einer Überlastung der ohnehin stark befahrenen Wunstorfer Straße führen.

Zu **Verkehrsfragen** nennt RG die Verbesserung des Überwegs über die Deisterstraße bei Penny, die mehr als ein Jahr in Anspruch genommen habe. Der Sinn des geplanten Shuttlebus-Service von Parkplätzen hinter Hanomag zum Schützenplatz sei nicht nachvollziehbar. Eventuelle Fahrverbote für Dieselfahrzeuge auf der Friedrich-Ebert-Straße würden Auswirkungen auch auf Linden haben, über die gesprochen werden müsse. Der Bezirksrat arbeite an der Verbesserung der Verkehrssituation der Radfahrer zwischen Linden-Süd und Ricklingen. Dazu lägen zwei Anträge zur Beratung vor.

RG stellt fest, dass der 1. Bauabschnitt des **Stadtteilparks an der Ihme** gut angenommen werde. Er hoffe, dass es auch für den 2. Bauabschnitt zu einer ähnlich erfolgreichen Bürgerbeteiligung komme.

Über den umgestürzten **Brunnen vor der Erlöserkirche** berichtet RG, dieser sei wegen Altersschäden und nicht durch Vandalismus umgestürzt. Der Brunnen stehe dort seit 1980, er sei die Spende eines Lindener Bürgers und befinde sich im Eigentum der LHH. Eine Wiederherstellung sei angestrebt.

RG gibt Einblick in zwei aktuelle Drucksachen der LHH. Darin sagt die Verwaltung zu, dass während des Umbaus des Hinterhauses „Die **Räume der Stadtteilkulturarbeit** ...unverändert erhalten bleiben.“ Das **Kinderzentrum** soll in die Räume der Villa Anna umziehen. Die Arbeit der **Villa Anna** wird mit dem Jugendtreff Elisenstraße zusammengelegt. Beide Jugendtreffs sind in der Trägerschaft des Vereins VIA Linden.

Die anschließende Diskussion ergab – auch für die Weiterarbeit im Bezirksrat – die folgenden Merkmale:

1. Eine dauerhafte Verlegung der Jugendarbeit nach Linden-Nord ist nicht erwünscht. Die Übergangslösung wird akzeptiert.
2. Die Hinführung der Jugendlichen aus der Villa Anna zum Jugendzentrum Posthornstraße und zur Elisenstraße muss pädagogisch begleitet werden.
3. Nach Umbau der Vorderhäuser muss die Jugendarbeit in den Allerweg zurückkehren. Sinnvoll wäre dies mit zwei Stellen.
4. Der Treffpunkt braucht einen Hausmeister vor Ort.
5. Der Leerstand der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Egestorffschule wird vom Stadtteilforum heftig kritisiert. Diverse schulische und nichtschulische Nutzungen sind denkbar und müssen diskutiert werden.
6. Vertreterinnen des Schullehrerrates der Egestorffschule und der KiTa Haspelmathstraße fordern wirksame Maßnahmen gegen rücksichtslose Eltern, die beim Bringen und Abholen ihrer Kinder mit dem Auto gefährliche Verkehrssituationen herbeiführten. Bisherige Bemühungen hätten keinen sichtbaren Erfolg gehabt.

In eigener Sache (mit Bitte um Veröffentlichung und Weitersagen!)

Wohnen oder arbeiten Sie in Linden-Süd? Haben Sie Ideen oder Anregungen zum Leben im Stadtteil? Haben Sie Fragen oder ärgert Sie etwas im Stadtteil? Engagieren Sie sich bereits für den Stadtteil und suchen Gleichgesinnte? Oder sind Sie einfach nur neugierig, zu erfahren was im Stadtteil passiert und geplant ist? Dann kommen Sie doch einfach zum Stadtteilforum an **jedem 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Café Allerlei im Allerweg 7**. Wir freuen uns!

Sie möchten in den Verteiler des Stadtteilforums aufgenommen werden?

Kontakt: Marit Kukat (info@stadtteilforum-linden-sued.de) oder Carsten Tech/ Quartiersmanagement Linden-Süd (carsten.tech@hanova.de).